

# ► Herzlich Willkommen

zum ersten Arbeitsforum im Förderschwerpunkt

## **Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung 2015-2019**

am 21. Februar 2017

GEFÖRDERT VOM



# Wie kann es gelingen, nachhaltige Handlungskompetenzen in konkrete berufliche Handlungsfähigkeit zu „übersetzen“?

## Instrumente z.B.:

- Änderung der Ausbildungsordnungen, Rahmenlehrpläne
- Änderung von Prüfungsordnungen
- Modifizierung der Curricula für Berufsausbildung und Weiterbildung
- ...



## Erkenntnisse auf früheren Programmen:

- Nachhaltigkeit in Ordnungsmitteln ist wichtig & richtig, **entscheidend ist aber Umsetzung in der Praxis!**
- Bezüge herstellen zwischen abstraktem Leitbild nachhaltiger Entwicklung und konkreter Berufsarbeit → „**Erfahrbarkeit von Nachhaltigkeit**“



## Hier setzen die Modellversuche an:

„Modellversuche sind **Innovationspartnerschaften zwischen Wissenschaft und Praxis**, mit denen Verbesserungen in der betrieblichen Berufsbildung entwickelt, erprobt und für den Transfer aufbereitet werden.“

(Hemkes, BIBB-Datenreport 2012, S.397)

- Innovationen werden **gemeinsam** entwickelt, in der Praxis **erprobt, verstetigt** und **wissenschaftlich ausgewertet** (theoriegeleitet und theoriebildend, transdisziplinär)





## Zahlen, Daten, Fakten

- 12 Modellversuchsverbünde
- 27 Verbundpartner
- bereits 148 Praxispartner:
  - 118 Betriebe
  - 22 Berufsschulen/-kollegs
  - 8 sonstige (z.B. Bildungsträger)
- über 45 strategische Partner:  
Kammern, Verbände, u.a.
- 2 wissenschaftliche Begleitungen:
  - Universität Hamburg (IBW)
  - Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb)
- 1 Programmbeirat
- Fördervolumen: 6 Mio. Euro  
gefördert vom BMBF
- 2 Förderlinien



## 2 Förderlinien im Modellversuchsförderschwerpunkt BBnE 2015-2019:

### Förderlinie 1:

Entwicklung von branchenspezifischen Nachhaltigkeitskompetenzen in kaufmännischen Berufen

### Förderlinie 2:

Gestaltung nachhaltiger Lernorte



#### Fokus auf:

- Kaufleuten im Einzelhandel
- Groß- und Außenhandelskaufleute
- Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung

#### Fragen der Förderlinie 1:

- Welche **Kompetenzen** werden für nachhaltiges Wirtschaften/nachhaltiges Handeln in kaufmännischen Berufen benötigt? Wie kann man sie fördern/entwickeln?
- Wie können Berufsbildungspersonal und Auszubildende entsprechend qualifiziert werden? Welcher **didaktischen Konzepte** bedarf es?
- Wie kann Nachhaltigkeit **strukturell** in Ausbildung und Weiterbildung **verankert** werden?
- Wie können **alle Beteiligten einbezogen** werden, von Auszubildenden über das Berufsbildungspersonal bis zur Geschäftsleitung? Wer muss (noch) einbezogen werden?
- u.a.

## „Produkte“ für die Praxis aus der Förderlinie 1:

Fundierte, praxisnahe und erprobte Konzepte zur **Entwicklung nachhaltiger Handlungskompetenzen** in kaufmännischen Berufen:

- Berufsspezifische **Qualifizierungen** für Berufsbildungspersonal und Auszubildende (IHK-Zertifizierung) entlang der gesamten Wertschöpfungskette
- Digitale **Lehr-/Lernmaterialien**, inkl. Video-Tutorials, Gamification, Apps, u.a.
- Simulationsgestützte **Lern- und Assessmentmodule**
- **Workshop-Reihen**, z.B. zu Nachhaltigkeit als **Geschäftsmodell**
- Instrumente zur selbstständigen Planung und Durchführung nachhaltigkeitsorientierter **Lernprojekte**
- **Lernaufgaben** (mit Relevanz für **Prüfungen**)
- konkrete **Gestaltungshilfen** für ausbildendes Personal: Handbücher, Handreichungen, Leitfäden, Checklisten, Empfehlungen, ...
- u.v.m.



## Auswahl Partnerbetriebe:



## Auswahl strategischer Partner:

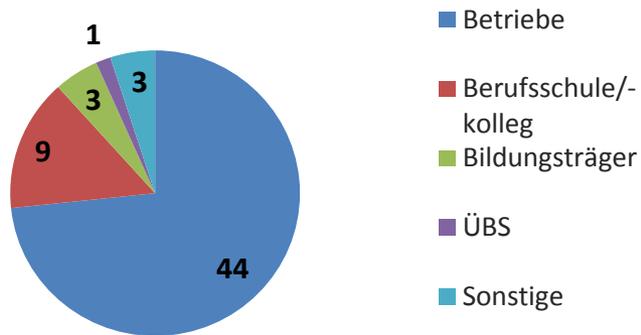


## Befragung der Praxispartner

- Explorative Umfrage mit den Praxispartnern zu Beginn der Modellversuche (Ende 2016)
- Ziel: Erneute Umfrage 2019 zum Ende der Modellversuche: Gibt es (positive) Veränderungen?
- Stichprobe n=60

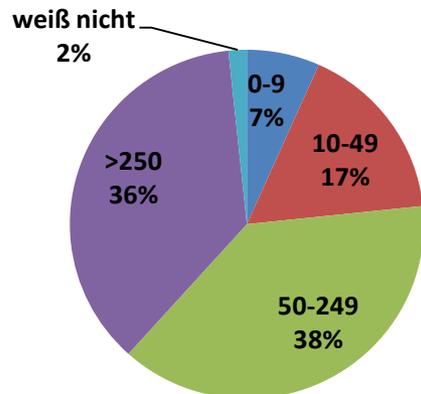
### Zusammensetzung der Teilnehmer

(absolut; n=60)



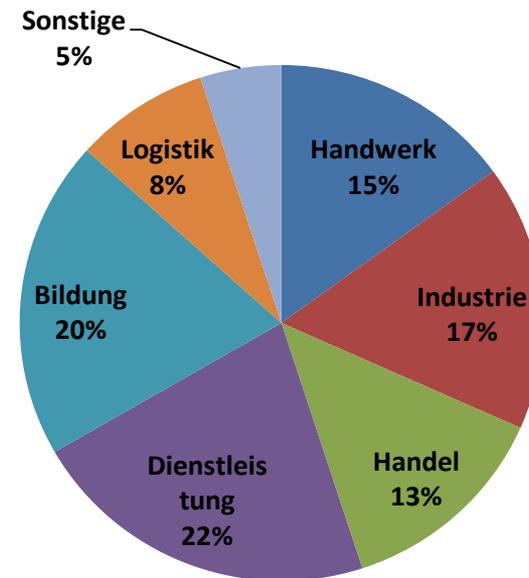
### Größe nach Beschäftigten

(in %, n=60)



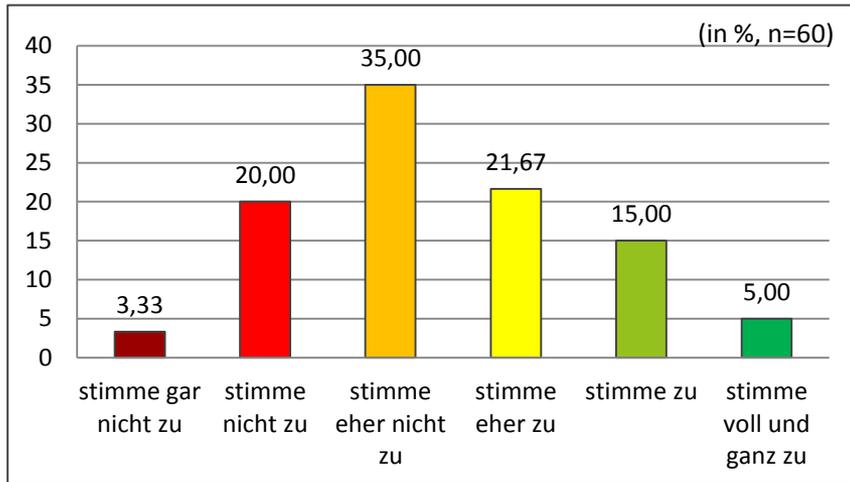
### Branche

(in %, n=60)

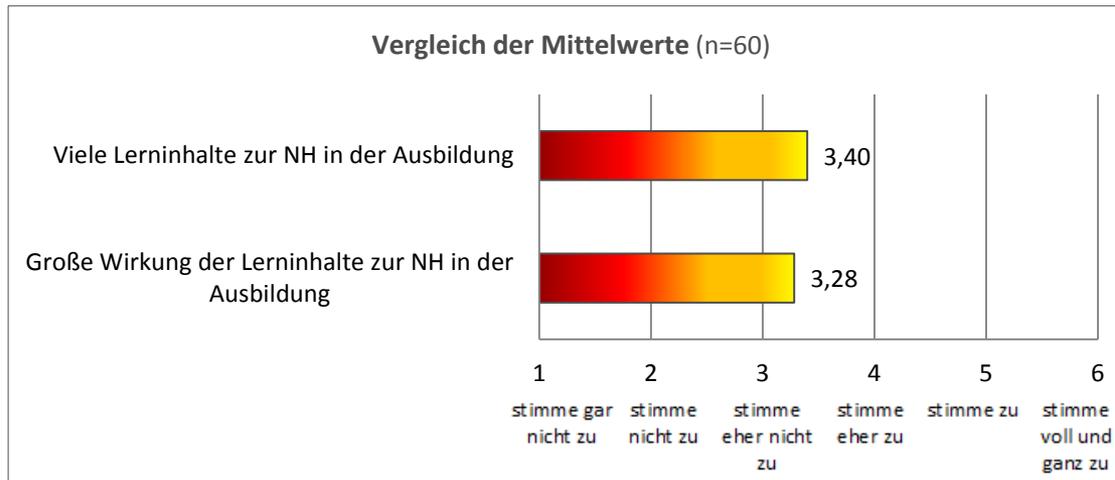
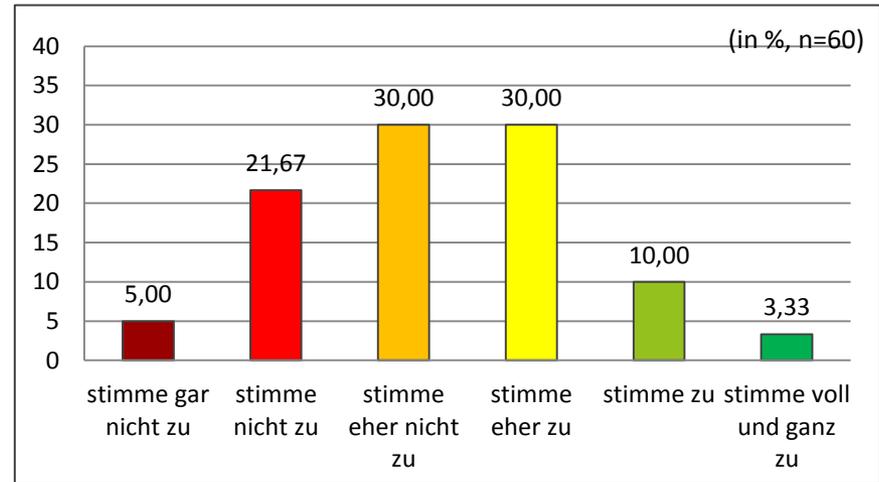


## Befragung der Praxispartner: Nachhaltig in der Ausbildung

„In der Ausbildung unserer Auszubildenden sind zum jetzigen Zeitpunkt **viele** Lerninhalte zur Nachhaltigkeit enthalten.“



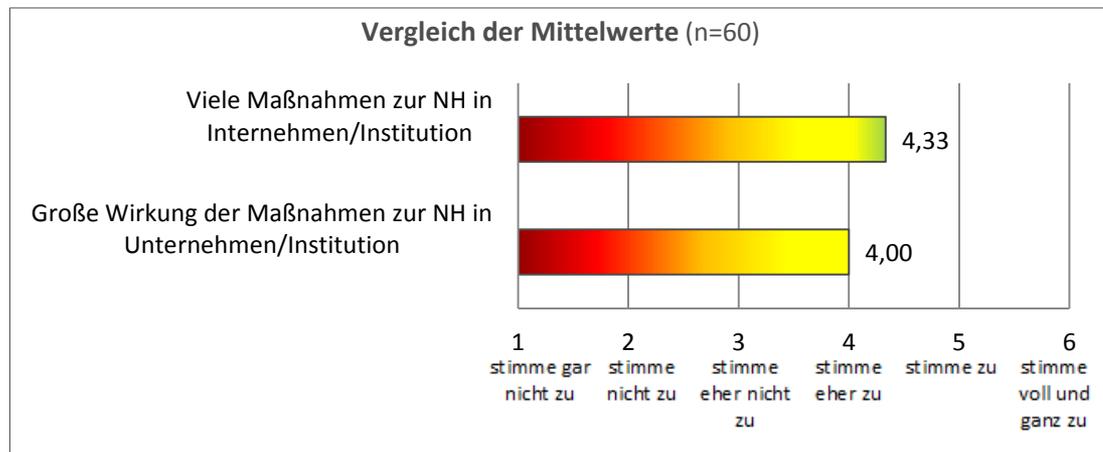
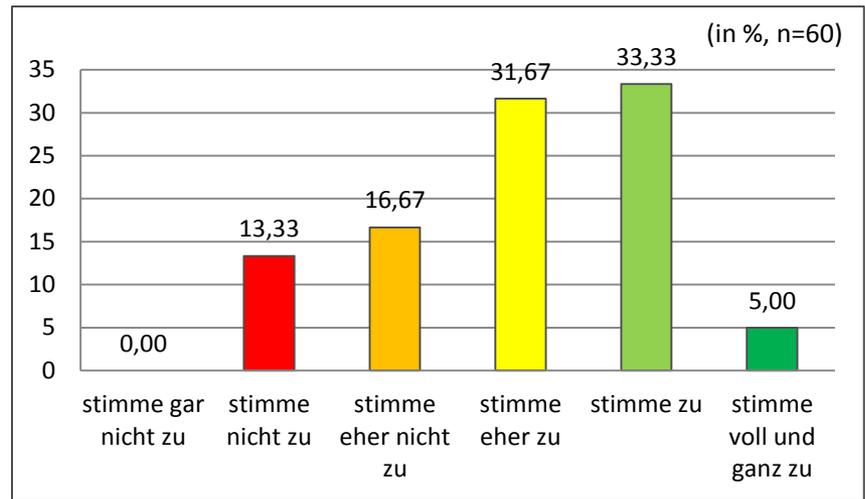
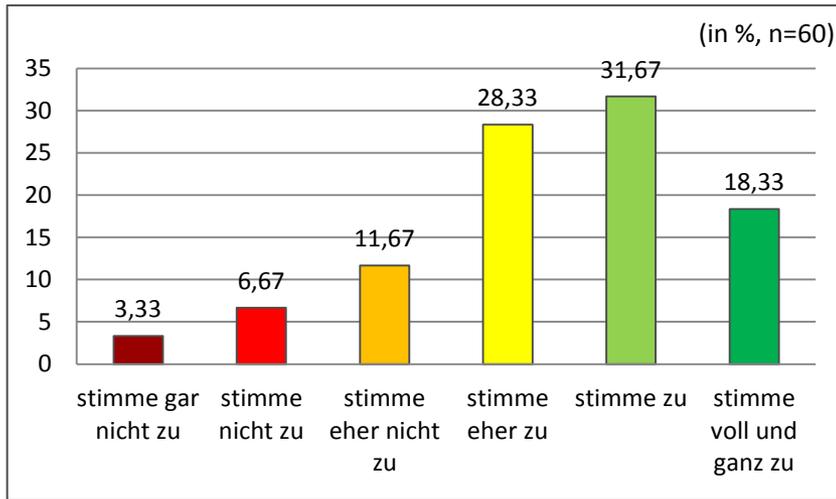
„Die zum jetzigen Zeitpunkt für die Ausbildung unserer Auszubildenden verwendeten Lerninhalte zur Nachhaltigkeit erzielen eine große **Wirkung**.“



## Befragung der Praxispartner: Nachhaltig in der Institution selbst

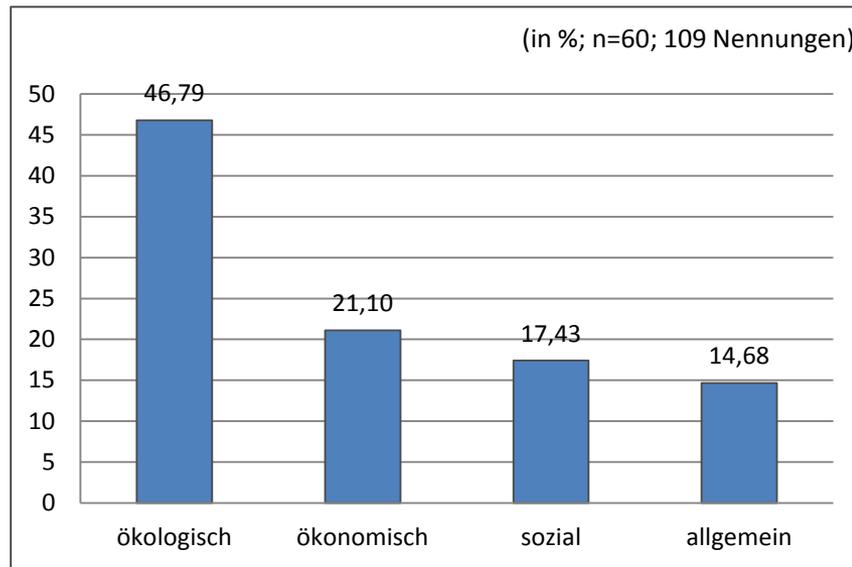
„In unserem Unternehmen / unserer Institution ist zum jetzigen Zeitpunkt schon **viel** für Nachhaltigkeit getan worden.“

„Die zum jetzigen Zeitpunkt in unserem Unternehmen / unserer Institution umgesetzten Maßnahmen zur Nachhaltigkeit erzielen eine große **Wirkung**.“



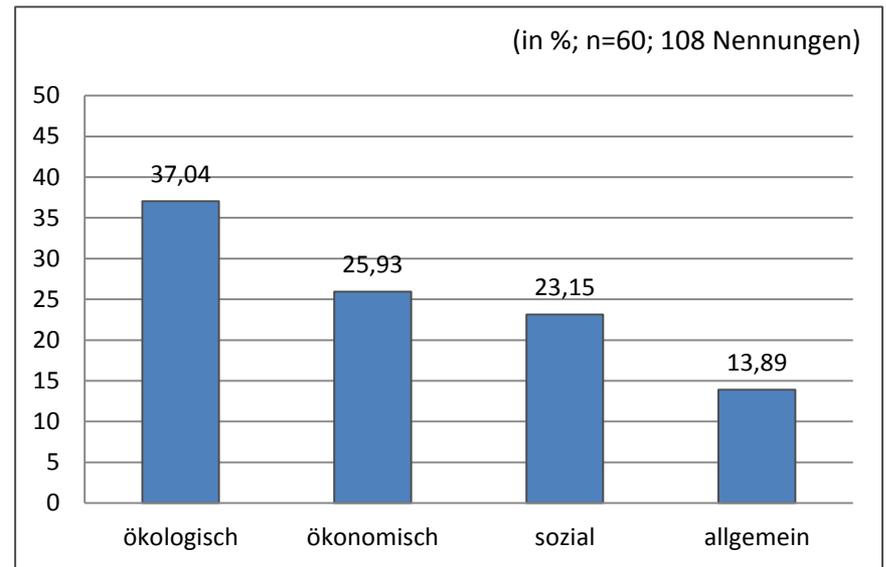
## Befragung der Praxispartner: genannte Beispiele

„Können Sie konkrete Beispiele nennen, welche nachhaltigkeitsbezogenen **Lerninhalte** den Auszubildenden in Ihrem Unternehmen / Ihrer Institution jetzt schon vermittelt werden?“



„Mülltrennung“  
 „Wettbewerbsvorteil für nachhaltige Unternehmen“  
 „Beruf und Familie“  
 „Nachhaltigkeitsprojekte“

„Können Sie konkrete Beispiele nennen, welche **Maßnahmen** zur Nachhaltigkeit schon in Ihrem Unternehmen / Ihrer Institution umgesetzt werden?“



„CO2 Ausstoß reduzieren“  
 „Neueste Technik bei Ersatzinvestitionen“  
 „Betriebsgastronomie mit neuem Konzept zur gesunden Ernährung“  
 „Eigene Nachhaltigkeitsabteilung“

## Ausblick auf den heutigen Tag

11:30 Uhr	<b>Erfahrungsaustausch der Modellversuche und Praxispartner</b>
13:00 Uhr	<b>Mittagspause</b>
13:45 Uhr	<b>Arbeitsphase</b> Kleingruppenarbeit zu nachhaltigkeitsorientierten Kompetenzen und praxistypischen Problemsituationen im Einzelhandel, Groß-/Außenhandel und Spedition/Logistik
	<b>Integrierte Kaffeepause</b>
15:15 Uhr	<b>Vorstellung und Resümee der Ergebnisse</b>
15:45 Uhr	<b>Ausblick und offene Fragen</b>
15:50 Uhr	<b>Ende des Arbeitsforums</b>

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



## Kontakt

**Christian Srbeny**

☎ 0228/107-2543

✉ [srbeny@bibb.de](mailto:srbeny@bibb.de)

Bundesinstitut für Berufsbildung (BiBB)  
Robert-Schuman-Platz 3  
53175 Bonn



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung